



DIE HARKE - Nienburger Zeitung vom 19. Februar 2004

Warum Nienburg mehr bietet als Hannover

Viel Lob für Mittelweser-Navigator bei bundesweitem Kongress / Schönemann begeistert

Nienburg (DH). Großes Interesse und sehr viel Lob erfuhr der „Mittelweser-Navigator“, das kreisweite Internet-Kartografie-Projekt, in dieser Woche anlässlich eines bundesweiten Kongresses in Hannover.

Uwe Warnecke, Geschäftsführer der NOLIS GmbH, die die zentrale Datenbank im Landkreis betreibt und den Mittelweser-Navigator entwickelt hat, war als Referent zum Kongress „Geobusiness“ der Initiative D 21 geladen. Als eines von zwei herausragenden Anwendungsbeispielen zur Nutzung von Geobasisdaten stellte Erwin Kophstahl, Direktor der LGN (Landesbetrieb Landesvermessung und Geobasisinformation Niedersachsen) den Mittelweser-Navigator vor.

Das Fachpublikum zeigte sich dann auch nachhaltig beeindruckt von der direkten Verbindung zwischen inhaltlichen Informationen und dynamischer Internet-Kartografie. Aber auch die im Rahmen des Pilotprojektes ermittelten ersten Auswertungen zum Nutzerverhalten stießen auf reges Interesse. Die Tatsache, dass es sich bei mehr als 38 Prozent der Suchobjekte, für die eine Standort-



Innenminister Uwe Schönemann (Dritter von links) war beeindruckt vom Mittelweser-Navigator, dessen Funktionalität ihm NOLIS-Geschäftsführer Uwe Warnecke (links) anlässlich des Kongresses „Geobusiness“ erläuterte. Zweiter von rechts: Erwin Kophstahl, Direktor der LGN.

abfrage im Mittelweser-Navigator gestartet wird, um Firmen handelt, wurde allgemein als Beweis für die Wirtschaftsförderung durch derartige Anwendungen bewertet.

Niedersachsens Innenminister Uwe Schönemann zeigte sich bei der Präsentation des Mittelweser-Navigators beeindruckt vom hohen Nutzwert. Am Beispiel einer Hotelsuche und einer Sportstätte wurde

verdeutlicht, dass Kommunen wie Nienburg, Heemsen oder Steimbke durch die direkte Einbindung in den Auftritt mehr Nutzer-Service bieten als beispielsweise die Landeshauptstadt Hannover.